

Elternpartizipation in der Einrichtung – Ein Weg (Bildungs-) Chancengleichheit zu ermöglichen?“

Themenschwerpunkte

- Wie kann Elternpartnerschaft und Partizipation unter eingeschränkten Bedingungen wie einer Pandemie gut gestaltet werden? Wie kann sie transparent gestaltet werden?
- Wie bekommt Zugang zu den vielfältig gestalteten Familien? Kann ich alle erreichen?
- Wie kann auf Ebenen des Gemeinwesens, der Verwaltung und Politik Netzwerkarbeit zum Wohle der Familien fest verankert werden?
- Elternbefragungen – wie kann es gelingen, dass Eltern dann auch die Angebote nutzen?
- Wie können Eltern für neue pädagogische Wege, z.B. (teil) offene Arbeitsformen, begeistert werden?

- weniger Kontakt zu Eltern, erschwert durch Vorschriften - Pandemie, lediglich kurze Tür- und Angel- Gespräche
- Elternbefragung, regelmäßig Eltern Gespräche, mehr Kontakt zu Eltern mit Migrationshintergrund
- Hort schwer, an Familien heranzukommen durch die Pandemie, im Hort deutlich anders als in der Kita, Kinder gehen allein, in der Pandemie - die Eltern, die noch kommen bleiben am Zaun, die ohnehin schon distanziertere Situation nun noch schwieriger,
- gute Praxis: jede Woche einen Brief an die Eltern: was ist los in der Kommune, schöne Worte, Materialien mitschicken, kleine Impulse, nach 4 Monaten "stoischem Schreiben" beginnen 2 Eltern zu reagieren, digitales Eltern Café bisher mit ganz wenig Resonanz

Themen und Anliegen der Teilnehmer*innen

1. Kollegiale Beratung:
Frage: Wie können im Hort Rahmenbedingungen für eine gelingende Elternpartizipation/ Erziehungspartnerschaft geschaffen werden?
 - Schaffen von Erfolgserlebnissen für mich als Fachkraft
 - Ressourcen über die Arbeit mit den Kindern, kann ich dann auch die Eltern erreichen Strukturen prüfen, welche Ressourcen sie bieten Kinder als Kanal, Netzwerk
 - Wie definiere ich Erfolg? Wie kann ich mir Erfolgserlebnisse schaffen?
 - ErzieherInnen beraten, wie sie Elternarbeit gut machen können
 - andere Räume suchen, Park
 - Eltern auch in ihrer Berufstätigkeit sehen - Berufe vorstellen, besuchen
 - Eltern, die nicht in Arbeit sind - wo sind Ressourcen? backen, handwerklich...

Übung zur Stärkung der eigenen päd. Wünsche und Haltungen

- Visualisierung von einem gelungenen "glücklichen" Projekt (Traumprojekt) mit Eltern, Kindern, Familien

Ideen:

Eltern-Kind-Sport (Inhaltliche Gestaltung durch Eltern und Kinder)
Kochprojekt mit Eltern und Kindern
Traum sprachliche Verständigung ohne Hürden

2. Kollegiale Beratung

Fallvorstellung unregelmäßiger Hortbesuch eines Kindes
Familie mit Migrationshintergrund
Eltern weniger Interesse an Vorschule des Kindes,
Frage: Akzeptiere ich, was ist oder schaffe ich es, die Mutter noch mehr einzubeziehen?

- Was kann der Mutter helfen, ihre Kompetenzen zu erweitern?
- Wie erreiche ich die Mutter?
- Ambivalenz der Fachkraft - akzeptiere ich, dass nicht mehr stattfindet oder versuchen wir weiter zu aktivieren?
- Familienhilfe? regelmäßige Strukturen einmal wöchentlich Gespräch
- Wer im Netzwerk könnte die Familien unterstützen (kommunales Migrationszentrum, BUT - Leistungen aus dem Teilhabepaket)
- Umfeld der Familie - Ursachen ergründen.
- Was hat Mutter bisher erlebt? - auch hier das Netzwerk nutzen
- Mutter stärken in ihren Kompetenzen, Selbstwirksamkeit...Stärken stärken!
- Dem Kind signalisieren, wo kann es im System andocken? Resilienz stärken
- Kontakte für die Arbeit mit Familien mit Migrationshintergrund

Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie

<https://raa-brandenburg.de/>

Gesellschaft für Inklusion und soziale Arbeit

<https://www.isa-brb.de/>

- Plakat mit Netzwerkpartnern zusammenstellen

Thema Elternbefragungen – wie können diese gestaltet werden?

- Elternbefragung Fragebogen 10 Fragen
- geschlossene Fragen und offene Fragen
- Wünsche und Erwartungen
- Papierform und Box anonym für Rückgabe
- FB Entwicklung - wird alle 2 Jahre durchgeführt
- Mit dem Team durch die Kita gehen und Perspektive der Eltern und Kinder einnehmen, dann reflektieren und Veränderungen ermöglichen

Thema: Wie können Träger in das Kiez-Projekt mit involviert werden?

- Gute Praxis der Trägerarbeit: VertreterIn besucht alle Einrichtungen und stellt sich mit der kompletten Geschäftsführung vor!!
- Fachberatung des Trägers in Arbeitskreise einladen
- Transparente Klärung: Was ist die Botschaft an den Träger?